

## 1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

### 1.1. Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2009

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen eigenverantwortlich nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten, insbesondere die in den Wirtschaftsjahren aufgetretenen Kostensteigerungen und negativen Jahresergebnisse kompensieren.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL bei.

Durch eine Entscheidung des BGH hinsichtlich der Nutzungspreise für Stromnetze ergab sich bei der EVL für das Wirtschaftsjahr 2008 eine dramatische Ergebnisverschlechterung.

Trotz des negativen Jahresergebnisses der EVL im Geschäftsjahr 2008 gingen dem SPL in 2009 3.200.000 € zu, entnommen aus den Rücklagen der Gesellschaft.

Diese Erträge sowie die Ausschüttung der IVL die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG sowie die Ausschüttung der RW Holding AG samt Steuergutschriften für das laufende Wirtschaftsjahr 2009 machten einen direkten Zuschuss aus dem Kernhaushalt an den SPL nicht notwendig.

### 1.2. Prognose des Jahresergebnisses 2009

Das Geschäftsjahr 2009 schließt nach der aktuellen Prognose voraussichtlich mit einem Verlust von - **364.000 €** nach GuV mit Sportfördermittel/Beihilfen ab.

Dieses Ergebnis ist natürlich in erster Linie auf die geringeren Beteiligungserträge der EVL zurückzuführen.

Durch die Notwendigkeit, den Wirtschaftsplan SPL schon im September 2009 aufstellen zu müssen, damit dieser im Ratsturnus Oktober eingebracht werden kann, basiert die Prognose des Jahresergebnisses lediglich auf den Ist-Ergebnissen bis 31.08.2009 und ist damit mit größeren Unsicherheiten belastet.

Der Kapitalbedarf des SPL wird nach dieser aktuellen Prognose bei **-5.817.000 €** liegen und den im Wirtschaftsplan **genehmigten Kapitalbedarf von -5.951.000 €** geringfügig unterschreiten.

Im operativen Geschäft (ohne Beteiligungserträge) zu einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis zu kommen, ist nach wie vor für den SPL angesichts der Ertragssituation auch mit einem restriktiven Ausgabenverhalten nicht zu erreichen.

Auch nach der Umsetzung des „**SPL-Konzeptes**“ wird sich an diesem Sachverhalt nichts ändern. Durch die Umsetzung dieses Konzeptes wurden und werden jedoch erhebliche Einsparungen sichergestellt.

### 1.3.

#### Das „**SPL-Konzept**“

Das „**SPL-Konzept**“ wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2007 als Beitrag des SPL zur Haushaltskonsolidierung und in Weiterentwicklung der **Kienbaum-Maßnahmen** dem Rat der Stadt Leverkusen mit der Vorlage R 757/ 16. TA zu den „Maßnahmen zur langfristigen Sicherung des wirtschaftlichen Betriebes der dem SPL zugeordneten kommunalen Sportstätten und der kommunalen Sportförderung“ vorgelegt.

Der sportpolitische Grundgedanke dieser Vorlage war, das kommunale Sportangebot an dem Begriff der „Grundversorgung“ zu orientieren und auf einige Angebote zu verzichten sowie Kooperationen mit privaten Investoren zu fördern.

Die positive Ratsentscheidung zu dieser Vorlage ist am 12.02.2007 erfolgt und daraufhin wurde vom SPL umgehend mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen.

Von den insgesamt 9 Einzelmaßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ konnten in den Wirtschaftsjahren 2007 und 2008 bereits 5 komplett abgeschlossen werden und sind seitdem finanziell wirksam.

Im „**SPL-Konzept**“ sind Maßnahmen vorgesehen, die, isoliert betrachtet, mittelfristig bis langfristig zu Einsparungen von jährlich ca. **1.400.000 €** führen können.

Das „**SPL-Konzept**“ ist jedoch nicht ausschließlich finanzwirtschaftlich ausgerichtet (kein Sparpaket), sondern setzt neue, zeitgemäße, den veränderten Haushaltsbedingungen angemessene Prioritäten beim Betrieb von Sportstätten und in der Sportförderung.

Folgende zentrale Maßnahmen sind bis zum jetzigen Zeitpunkt schon komplett umgesetzt:

#### ► **ehemalige Eissporthalle (ESH)**

Die Eissporthalle wurde geschlossen und an einen Privaten langfristig verpachtet zum Betrieb einer Fußballhalle mit integrierter Gastronomie.

► **Sportplatzanlage Birkenberg**

Der SB hat dauerhaft die komplette Sportplatzanlage Birkenberg mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss von 40.000 € übernommen.

► **Sportplatzanlage Schlebuschrath**

Der SSV Leverkusen Alkenrath e.V. (SSV) hat dauerhaft die komplette Sportplatzanlage Schlebuschrath mit einem angemessenen, reduzierten jährlichen kommunalen Zuschuss übernommen.

► **Sportplatzanlage Am Stadtpark**

Der BV 1920 e.V. Leverkusen Wiesdorf e.V. (BVW) hat dauerhaft die komplette Sportplatzanlage Am Stadtpark mit einem angemessenen, reduzierten jährlichen kommunalen Zuschuss übernommen.

► **Turnhalle Dhünnstraße**

Die Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen e.V. langfristig komplett übernommen.

Folgende Maßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ sind in Bearbeitung/stehen kurz vor dem Abschluss:

► **Freibad Auermühle**

Das Gelände soll vermarktet werden für eine vornehmlich sportliche Nutzung oder in Absprache mit den politischen Entscheidungsträgern für andere Nutzungsarten. Es besteht jedoch die Notwendigkeit, den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ zu gewährleisten.

► **Neubau des Hallenbades Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken**

Am 02.07.2009 erfolgte der erste offizielle Spatenstich zum Neubau des Hallenbades Wiembachtal/Sanierung der Freibadaußenbecken. Mit der Fertigstellung des neuen kombinierten Frei- und Hallenbades ist im Sommer 2010 zu rechnen.

Das Freibad Wiembachtal blieb auch in der Freibadsaison 2009 geschlossen.

► **Neubau einer Behindertenschwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen**

Die Tochtergesellschaft MEDIsa Physio GmbH der Klinikum Leverkusen gGmbH wird in einem Neubau am Eingang des Gesundheitsparks auch eine Behindertenschwimmhalle errichten. Diese Schwimmhalle wird der SPL für den überwiegenden Teil der Nutzer der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße anmieten. Mit der Fertigstellung der neuen Behindertenschwimmhalle ist nach den jetzigen Erkenntnissen Ende 2010 zu rechnen.

Die Schwimmhalle ebenso wie die Turnhalle Robert-Blum-Straße werden nach Inbetriebnahme der neuen Behindertenschwimmhalle stillgelegt und die Veräußerung des Grundstückes an einen Investor vom SPL eingeleitet.

► **Smidt-Arena**

Am 23.06.2008 hat der Rat der Stadt Leverkusen den **langfristigen** Erhalt des wirtschaftlichen Betriebes der ehemaligen Wilhelm-Dopatka-Halle u.a. mit der Maßgabe beschlossen, einen jährlichen Zuschuss von **80.000 €** nicht zu überschreiten.

Dies hat zu einer **Anpassung der Ratsbeschlüsse** für die ehemalige Wilhelm-Dopatka-Halle zur **Umsetzung des Kienbaum-Gutachtens** und zum „**SPL-Konzept**“ geführt. Der Beschluss zum Kienbaum-Gutachten sah die Schließung der Halle mit dem Einsparziel von 160.000 € vor.

Durch die Maßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ erwartet der SPL bis zum Wirtschaftsjahr 2011 folgende Einsparungen **gegenüber dem Referenzjahr 2006** bei den v.g. Aufgabenbereichen:

<b>Maßnahmen SPL - Konzept</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Schließung/ Verpachtung Eissporthalle	300.000	300.000	300.000	300.000
Vermarktung Freibad Auermühle	0	0	0	400.000
Sportplatzanlagen	80.000	100.000	100.000	100.000
Turnhallen	15.000	15.000	60.000	60.000
Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken	200.000	200.000	320.000	430.000
Neubau/Anmietung Behindertenschwimmhalle	0	0	30.000	30.000
Neukonzeption Smidt-Arena	65.000	80.000	80.000	80.000
<b>Summe</b>	<b>660.000</b>	<b>695.000</b>	<b>890.000</b>	<b>1.400.000</b>

#### 1.4.

#### **Maßnahmen/Investitionen im Anlagenbestand des SPL und Abarbeitung der beiden „Weißbücher der Leverkusener Sportstätten“**

Im Jahr 1997 wurde vom SPL erstmals ein „Weißbuch der Leverkusener Sportstätten“ für die Darstellung des Erhaltungsaufwandes von 1998 bis 2002 erstellt.

Anschließend erfolgte im Jahr 2001 auf der damals aktuellen Basis eine Bewertung der Einrichtungen des SPL und die komplette neue Erarbeitung des „Weißbuches II der Leverkusener Sportstätten“ mit dem Instandhaltungs- und Sanierungsaufwand für den Zeitraum von 2002 bis 2006.

Der SPL hat in den Wirtschaftsjahren von 1998 bis 2009 über **10.000.000 €** in größere **Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen** auf seinen Anlagen investiert und damit einen erheblichen Teil der in den beiden „Weißbüchern der Leverkusener Sportstätten“ erfassten Einzelmaßnahmen **abgearbeitet**.

Dies eröffnet für den Betrieb im Bereich des künftigen Erneuerungs- und Unterhaltungsaufwandes eine **günstige Perspektive**, zumal wenn noch bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2010 die Neuordnung der Leverkusener Bäderlandschaft endgültig abgeschlossen und die komplette Erledigung der laut Prioritätenkatalog vorrangig notwendigen Sanierungen/Erneuerungen auf den Sportplatzanlagen des SPL erfolgt ist.

Der SPL wird nach Abschluss der größeren Neubau/Sanierungsmaßnahmen im Wirtschaftsjahr 2010 auf dem dann aktuellen Stand ein neues „Weißbuch III der Leverkusener Sportstätten“ erarbeiten und dem Betriebsausschuss SPL zur Kenntnis für die Wirtschaftsplanberatungen 2011 vorlegen.

#### 1.5.

#### **Geschäftsverlauf in den Betrieben**

##### 1.5.1.

#### **Freizeitbad CaLevornia**

##### *Allgemeine Entwicklung*

Das **Freizeitbad CaLevornia (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region mit Besucherzahlen über 400.000 und Umsatzerlösen von ca. 2.000.000 €.

Nur in Jahren mit sehr gutem Sommerwetter (2001/2003/2005) konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden.

Es bedarf besonderer Anstrengungen des Mitarbeiterteams insbesondere im Bereich der Dienstleistungsqualität, der qualifizierten Zusatzangebote und des Marketing, um die Erträge auf einem solch hohen Niveau konstant zu halten.

Der strikte Sparkurs insbesondere beim Personal- und Materialaufwand wurde im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten weiter beibehalten, wobei die Kostensteigerungen beim Energieaufwand und die Auswirkungen der Tarifabschlüsse beim Personalaufwand sich natürlich negativ bemerkbar gemacht haben.

Die enormen Kostensteigerungen im Energiebereich treffen vor allem das FZB. So wird alleine für den Strom im FZB ein Anstieg von 60.000 € im Wirtschaftsjahr 2009 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2008 zu erwarten sein.

Die in den letzten Wirtschaftsjahren neu gewonnenen Kunden, die das CaLevornia wegen der Gesundheits-, Wellness- und Kursangebote schätzen, konnten durch hohen Dienstleistungsstandard und attraktive Preisgestaltung an das Bad und die Sauna langfristig gebunden werden.

Insbesondere die **Saunalandschaft** im FZB befindet sich in einem äußerst schwierigen Wettbewerbsumfeld.

#### *Wirtschaftliche Entwicklung*

Die Besucherzahlen im FZB werden in 2009 für die Gesamtanlage voraussichtlich das Niveau des letzten Jahres übertreffen.

Die Besucherentwicklung der Wirtschaftsjahre 2009/2008 zeigt folgendes Bild:

Besucher	2009			2008
	Prognose	Plan	Abweichung	Ergebnis
<b>Schwimm-landschaft</b>	360.000	360.000	0	350.246
<b>Saunaland-Schaft</b>	65.000	70.000	-5.000	62.834
<b>Summe</b>	<b>425.000</b>	<b>430.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>413.080</b>

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das FZB in all seinen Teilbereichen und Außenanlagen in einem guten Zustand, obwohl das hohe Besucheraufkommen in vielen Bereichen zu erhöhtem Verschleiß führt.

### *Ausblick*

Für die Zielgruppe der Kleinkinder wurden die entsprechenden Bereiche der **Schwimmlandschaft** in den letzten Wirtschaftsjahren erheblich verbessert.

Eine Überarbeitung/Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereiches der Schwimmlandschaft ist in den nächsten Wirtschaftsjahren weiterhin zwingend erforderlich.

Der Umkleide- und Sanitärbereich der Schwimmlandschaft sind zurzeit völlig unzureichend und zu eng. Mittelfristig sollten deshalb die funktionellen Räume der Schwimmlandschaft dem heute gegebenen Besucheraufkommen und dem von den Kunden geforderten Standard angepasst werden. Eine erste Planung hierzu liegt vor.

An eine Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist weiterhin ab dem Wirtschaftsjahr 2011 gedacht. Die Finanzierung könnte zum großen Teil über den Einsatz der Sportpauschale erfolgen.

Das Bad hat in den letzten Wirtschaftsjahren vor allem bei Familien mit Kindern und bei jungem Publikum an Attraktivität etwas verloren.

Aus diesem Grunde muss in Zukunft weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden.

Investiv ist insbesondere für Kinder und Jugendliche eine attraktive Rutschenanlage in der Schwimmlandschaft von großer Bedeutung. Die vorhandene Rutsche ist inzwischen bei dieser Zielgruppe unattraktiv geworden und zeigt zunehmend Verschleißerscheinungen. Hierzu sollten im Rahmen einer Überplanung Modernisierungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Eine moderate Erhöhung der Preise in den meisten Tarifstufen sollte im nächsten Wirtschaftsjahr vorgenommen werden und müsste von Angebotsverbesserungen und einer entsprechenden Marketingkampagne flankiert werden.

### **1.5.2.**

#### **Hallenbad/Sauna Opladen**

##### *Allgemeine Entwicklung Wirtschaftliche Lage*

Das **Hallenbad Opladen** wird neben der Nutzung durch die Öffentlichkeit vor allem als Schul- und Vereinsbad betrieben.

Sein Stammpublikum besteht zum überwiegenden Teil aus sportlich motivierten und gesundheitsbewussten älteren Gästen mit Mehrfach- und Jahreskarten.

Im Wirtschaftsjahr 2009 ist die Anzahl der öffentlichen Besucher in der **Schwimmhalle** ebenso wie in der **Saunaanlage** gegenüber 2008 noch weiter zurückgegangen.

#### *Ausblick*

Das Hallenbad Opladen wird nach Fertigstellung des neuen Badbereiches im Wiembachtal aufgegeben und abgerissen werden.

Das Gelände des Hallenbades Opladen wurde bereits an den Gemeinnützigen Bauverein Opladen eG (GBO) veräußert und der Erlös, der dem SPL schon zugegangen ist, wird verwendet zur Finanzierung der Neubaumaßnahmen im Wiembachtal.

### **1.5.3.**

#### **Hallenbad Bergisch Neukirchen**

##### *Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage*

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es erfolgt eine Frühschwimmernutzung montags bis freitags von 6.30 bis 8.00 Uhr. Die Anlage ist in den Schulferien geschlossen. Es findet dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL statt.

#### *Ausblick*

Das Angebot und der Umsatz im Hallenbad Bergisch Neukirchen haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Die Anlage soll weiterhin Schulen, Vereinen, Frühschwimmern und den Kursen der Schwimmschule SPL zur Verfügung stehen.

Mit Mitteln des Konjunkturpaketes II soll das Bad technisch und baulich weiter zeitgemäß modernisiert werden.

Die Badewassertechnik und die Fensteranlagen sollen mit dem zur Verfügung stehenden Budget von 300.000 € umfangreich saniert werden.

Mittelfristig ist ebenfalls die Umgestaltung des Umkleidebereiches erforderlich. Auch für diese Maßnahme käme eine Finanzierung durch die Sportpauschale in Frage.



#### **1.5.4. Schwimmhalle Robert-Blum-Straße**

##### *Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage*

Die **Schwimmhalle Robert-Blum-Straße** steht Schulen, Sonderschulen, Sonderkindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule SPL.

Die über 30 Jahre alte Schulschwimmhalle hat altersbedingt erhebliche Instandhaltungs- und Betriebskosten. Die technischen Anlagen sind für die heutige starke Freqüentierung nicht ausgelegt.

##### *Ausblick*

Die Schwimmhalle soll im Wirtschaftsjahr 2010 aufgegeben werden. Zur Beibehaltung eines Angebotes, insbesondere für die Nutzer mit Behinderungen, wird der SPL Schwimmzeiten in der neu entstehenden Behindertenschwimmhalle (bis voraussichtlich Ende 2010) auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen anmieten.

#### **1.5.5. Freibäder Auermühle und Wiembachtal**

##### *Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage*

Die beiden **Freibäder Auermühle und Wiembachtal** sind klassische Freibäder mit 50 Meter Becken und Sprunganlagen, Nichtschwimmer- und Kleinkindbecken sowie einem großen Außengelände, geöffnet von Ende Mai bis Ende August für die öffentliche Nutzung, sporadisch auch für Schulen und Vereine.

Der wirtschaftliche Erfolg der Freibäder wird auch weiterhin bei den vorgegebenen Rahmenbedingungen (Wetter, Öffnungszeiten, Eintrittspreise etc.) durch managementbedingte Entscheidungen nur unwesentlich zu beeinflussen sein.

Zur Freibadsaison 2008 wurde das **Freibad Wiembachtal** im Rahmen der Maßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ geschlossen. Erreicht werden konnte hierdurch auch für die Freibadsaison 2008 ein Einspareffekt von ca. **200.000 €**.

Das **Freibad Auermühle** stand im Wirtschaftsjahr 2009 den Gästen in einer wieder von den Besucher- und Umsatzzahlen her nur unterdurchschnittlichen Freibadsaison an 93 Tagen zur Verfügung.

Bei lediglich ca. 74.308 Badegästen kam es nach dem Jahr 2007 und 2008 wiederum zu einem unterdurchschnittlichen wirtschaftlichen Ergebnis.

Im Freibad Auermühle müssen mittelfristig größere Sanierungen durchgeführt werden, wenn dieses dauerhaft als Freibad weiter betrieben werden soll.

Diese Sanierungen betreffen vor allem das Schwimmer-, Sprung- und Nichtschwimmerbecken, die Heizkesselanlage für die Beckenwassererwärmung und die Sanierung von Rohrleitungen.

#### *Besucher/Umsatz*

Im Wirtschaftsjahr 2009 war das Freibad Auermühle an 93 Tagen geöffnet.

<b>Freibad Auermühle</b>	<b>Besucher</b>	<b>Umsatz (€)</b>	<b>Besucher/Öffnungstag</b>	<b>Erlös/Besucher (€)</b>
	74.308	110.000	799	1,48

Die Besucherentwicklung der letzten Wirtschaftsjahre ergibt folgendes Bild:

<b>Bad</b>	<b>Besucher/Jahr</b>			
	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Auermühle</b>	74.308	60.469	47.151	144.561
<b>Wiembachtal</b>	0	0	0	105.263

#### *Ausblick*

Angesichts der aktuell gegebenen finanziellen Möglichkeiten der Stadt/des SPL sollte auch unter der Betrachtung der Grundversorgung auf den **kommunalen Betrieb** des Freibades Auermühle verzichtet werden.

Es besteht jedoch die Notwendigkeit, den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ zu gewährleisten.

Ausgehend von den Ratsbeschlüssen zum „**SPL-Konzept**“, den Ergebnissen der durchgeführten Marktanalyse, der Investorenabfrage und dem vorliegenden Wertgutachten der kommunalen Bewertungsstelle, wird der SPL den politischen Gremien in Kürze einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Vermarktung des Freibades Auermühle vorlegen.

Nach der Saison 2010 wird der SPL entsprechend den Beschlüssen zum „**SPL-Konzept**“ den eigenen Betrieb des Bades einstellen.

### **1.5.6. Schwimmschule SPL**

#### *Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick*

Die Kursangebote der **Schwimmschule SPL** wurden im Wirtschaftsjahr 2009 so erfolgreich wie in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren durchgeführt.

In der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße, im Hallenbad Opladen, im Hallenbad Bergisch Neukirchen und im FZB finden die Veranstaltungen unter fachkundiger Leitung statt.

Die Umsätze in der Schwimmschule werden auch im Wirtschaftsjahr 2009 wieder über **100.000 €** liegen.

### **1.5.7. Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)**

#### *Allgemeine Entwicklung*

Als strukturelle Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung auch im „freiwilligen“ kommunalen Aufgabenbereich „Sport“ war die Schließung/Verpachtung der **Eissporthalle (ESH)** unumgänglich.

Die ESH wurde nach der Eislaufsaison 2006/2007 (05.04.2007) geschlossen und ab 01.07.2007 nebst Restauration an die Ulrich und Thomas Lückgen GmbH zum Betrieb einer Fußballhalle bis zum 31.12.2022 (einschließlich Verlängerungsklausel) verpachtet.

Ein entsprechender Pachtvertrag ist am 29.06.2007 von beiden Parteien unterschrieben worden. Die neue Fußballhalle „Soccer-CenTor“ wurde am 01.09.2007 mit großer positiver Resonanz eröffnet.

Die Nachfrage nach „Indoor-Fußball“ ist enorm und der Standort der Halle mitten im Sportpark mit Blick auf die BayArena überaus günstig.

### 1.5.8. Smidt-Arena

#### *Entwicklung/Wirtschaftliche Lage*

Die **Smidt-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Am 23.06.2008 hat der Rat der Stadt Leverkusen den **langfristigen** Erhalt des wirtschaftlichen Betriebes der ehemaligen Wilhelm-Dopatka-Halle u.a. mit der Maßgabe beschlossen, einen jährlichen operativen Zuschuss von **80.000 €** nicht zu überschreiten.

Dies hat zu einer **Anpassung** der Ratsbeschlüsse für die Smidt-Arena zur Umsetzung des **Kienbaum-Gutachtens** und zum **SPL-Konzept** geführt.

Am 29.07.2008 wurde vom SPL mit dem TSV Bayer 04 Leverkusen e.V. (TSV) eine **Nutzungsvereinbarung für die Smidt-Arena** abgeschlossen und unterzeichnet.

Im Rahmen dieser Nutzungsvereinbarung stellt der SPL dem TSV die Arena für Meisterschafts-/Pokal- und Europapokalspiele der Bundesligamannschaften der Damen im Handball und Volleyball sowie der 1. Basketballmannschaft der Herren zur Verfügung. Die Nutzungsvereinbarung ist am **01.08.2008** in Kraft getreten.

Mit dem ortsansässigen Unternehmen „**Smidt Wohncenter GmbH**“ wurde ein privater Partner für die kommunale Mehrzweckarena des SPL gewonnen, der in beispielhafter Weise Mitverantwortung für den Fortbestand und den Ausbau der für die Stadt Leverkusen wichtigen Sport- und Freizeitanlage übernimmt.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 16.02.2009 einstimmig beschlossen, die „Wilhelm-Dopatka-Halle“ in „**Smidt-Arena**“ umzubenennen. Ein entsprechender Sponsoringvertrag wurde am 26.02.2009 zwischen den Partnern unterschrieben. Der Vertrag läuft über 5 Jahre und enthält eine Verlängerungsoption für den Sponsor.

Neben der Nutzung als Ballspielarena wird die Smidt-Arena vom SPL weiterhin für Sportevents, Märkte, Messen, Feste, Konzerte etc. vermietet oder zu Eigenveranstaltungen genutzt.

Die multifunktionelle Nutzung durch den SPL, die insbesondere durch erhebliche Investitionen in die Infrastruktur der Halle und in den Brandschutz ermöglicht wurde, hat die Wirtschaftlichkeit der Halle in den letzten Jahren deutlich erhöht.

In den letzten Geschäftsjahren trugen Tagungen/Messen (Vorstellungen neuer Produkte, Mitarbeiterschulungen, Vorträge etc.) großer Unternehmen nennenswert zum Umsatz der Smidt-Arena bei. Dieser Geschäftszweig ist in diesem Wirtschaftsjahr vollkommen weg gebrochen. Alle noch zum Jahresbeginn 2009 optionierten

Termine wurden storniert. Aus diesem Grund ist das angestrebte Ergebnis unter den derzeitigen Rahmenbedingungen für 2009 nur schwer zu erreichen.

### *Ausblick*

Die sportlichen Veranstaltungen in der Smidt-Arena auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen **wichtigen Teil kommunaler Sportförderung** dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Smidt-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist **wichtig** für die kommunale Infrastruktur, da eine andere **Versammlungsstätte** für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 2.000 Zuschauern in Leverkusen **nicht** existiert.

Durch die Integration des Damen-Spitzensportes im Handball und Volleyball in den Betrieb der Smidt-Arena leistet der SPL einen großen Beitrag zur Förderung des Sports von Mädchen und Frauen.

Der Sport von Mädchen und Frauen ist auch heute noch in der kommunalen Sportförderung keineswegs gleichberechtigt. Ziel des SPL ist es, hier gezielt gegenzusteuern.

Gleichberechtigung von Mann und Frau unter dem Stichwort „Gender Mainstreaming“ ist auch für den SPL als allumfassende Handlungsmaxime anzusehen, die eine geschlechterbezogene Sichtweise bei allen Entscheidungen beinhaltet.

Die Smidt-Arena als „Hochburg des Damenspitzensportes“ bedeutet eine zeitgemäße und überregional wirkende neue Facette des Imagefaktors „Sport“ für unsere Heimatstadt Leverkusen.

## **1.5.9.**

### **Sport- und Turnhallen**

#### **Sporthalle Bergisch Neukirchen**

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

#### **Turnhalle Robert-Blum-Straße**

Gebaut als **Turnhalle** (Hallengröße 11,5 x 19 Meter) des ehemaligen Heilpädagogischen Zentrums im Jahre 1975 dient die Halle heute dem Sportbetrieb von Schulen und Vereinen.

Nach der Inbetriebnahme und Anmietung des Neubaus der Behindertenschwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen durch den SPL wird die komplette **Schwimm- und Turnhalle Robert-Blum-Straße** stillgelegt.

Das Grundstück/Gebäude soll vom SPL an einen Investor veräußert werden.

### **Turnhalle Dhünnstraße**

Die **Turnhalle Dhünnstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter.

Die Betriebsvorrichtungen und das Dach wurden in den letzten Betriebsjahren komplett grundüberholt ebenso wie die funktionellen Räume.

Das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusen (TGL) gemäß Beschluss des Betriebsausschusses SPL ab dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Die TGL hat in der Zwischenzeit mit großem Engagement das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße zu einem beispielhaften „Tanzsportzentrum“ aufgewertet.

### **1.5.10. Sportplatzanlagen**

Ab dem Jahr 1995 hat der SPL sukzessive alle 12 Sportplatzanlagen des Betriebes an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg verpachtet.

Mit großer Unterstützung dieser Sportvereine/des SB konnten bis jetzt alle Sportplatzanlagen weiter erhalten werden.

Nicht nur vom SPL (z.B. 6 komplette Erneuerungen/Sanierungen von Sportflächen), sondern auch seitens der Sportvereine/des SB wurde in diese kommunalen Anlagen der Grundversorgung kräftig investiert.

Die in Leverkusen gefundene Lösung zur Bewirtschaftung der Sportplatzanlagen ist richtungweisend und viele andere Kommunen haben bisher das Modell übernommen.

Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

## *Die Anlagen*

### **Sportplatz Hitdorf, Kieselstraße**

Die gesamten Sportflächen wurden in den Sommermonaten des Jahres 2005 komplett saniert. Es entstand ein Großspielfeld mit 73 x 109 m und einem Kunstrasenbelag. Im Zuge dieser Maßnahme sind die Zaunanlagen und umlaufenden Pflasterwege erneuert worden. Die Flutlichtanlage wurde saniert sowie die Stromleitungen im Erdreich und der Blitzschutz erneuert.

Die neue Anlage wurde dem Verein SC 1913 Hitdorf e.V. am 16.10.2005 offiziell übergeben.

Die Maßnahme wurde durch den Einsatz der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Außerdem wurde in den letzten Wirtschaftsjahren auch umfangreich in das Umkleidegebäude (Komplettsanierung der Duschräume und der Heizkesselanlage mit Warmwasserbereitung und Solaranlage) investiert, sodass der Stadtteil Hitdorf, der in den letzten Jahren, insbesondere durch den Zuzug junger Familien, gewachsen ist, heute über eine topmoderne Sportplatzanlage verfügt.

### **Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch**

Der vorhandene Tennenplatz mit umliegender Laufbahn ist in einem noch zufriedenstellenden Zustand, der laut Gutachter eine Grundsanierung nicht erforderlich macht. Mittelfristig sollte jedoch auf dem Tennenplatz eine Renovationsmaßnahme zur Verbesserung der Wasserdurchlässigkeit durchgeführt werden.

Das Umkleidegebäude ist in den siebziger Jahren erstellt worden und weist einige alters- und baubedingte Mängel auf. Die Heizkesselanlage wurde im Jahr 2006 erneuert.

In diesem Jahr wurde das Umkleidegebäude im Rahmen eines beispielhaften Firmensponsorings innen komplett renoviert. Wände und Decken erhielten einen neuen Anstrich, neue Böden wurden verlegt, Sanitäreinrichtungen erneuert, Duschräume neu gefliest. Der Sponsor hat die Materialkosten übernommen und die Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt. Der SPL erneuerte gleichzeitig die Duscharmaturen.

Der TuS 05 Quettingen e.V. hat mit eigenen Mitteln ein Vereinshaus auf dem Gelände der Sportplatzanlage errichtet.

**Sportplatz Birkenberg, Opladen, Am Birkenberg**

Die Sportplatzanlage befindet sich in einem guten, gepflegten Zustand.

Beim Hauptplatz besteht zurzeit kein Handlungsbedarf für eine Renovierung oder Grundsanierung. Der Zustand des Nebenplatzes ist schlechter. Hier wird gutachterseits eine Renovation empfohlen.

Das Terrassenhaus und die Tribünenanlage wurden in den letzten Wirtschaftsjahren umfassend saniert. Außerdem wurden die Umkleiden und Duschräume saniert, eine neue Heizkesselanlage installiert und das Flachdach des Terrassenhauses wurde mit einer neuen Dachabdichtung versehen.

Das Kleinspielfeld wurde mit einem neuen Kunstrasenbelag ausgestattet und befindet sich in einem guten Zustand.

Im Wohnhaus des Platzwartes wurde die Heizkessel- und Öltankanlage erneuert. Im ehemaligen OBV-Heim wurden die Duscharmaturen erneuert.

Am 21.10.2005 konnte der Förderverein Birkenberg e.V. eine durch Sponsoren finanzierte beleuchtete Laufstrecke, die den Sportplatz Birkenberg als Ausgangspunkt hat, der Bevölkerung übergeben.

Am 16.05.2007 hat der Betriebsausschuss SPL beschlossen, die Sportplatzanlage Birkenberg ab dem 01.07.2007 durch den SPL bis zum 31.12.2010 an den SB zu verpachten.

Ein entsprechender Pachtvertrag mit neuen Modalitäten wurde am 01.07.2007 unterzeichnet. Der jährliche Zuschuss des SPL für die Bewirtschaftung der Sportplatzanlage beträgt 40.000 €. Hierdurch ergeben sich für den SPL in den Jahren 2007 und 2008 schon beträchtliche Einspareffekte.

**Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz**

Der Hauptplatz der Sportplatzanlage Lützenkirchen befindet sich laut Gutachter in einem schlechten Zustand (Wertnote 5). Eine grundlegende Erneuerung/Sanierung wird für notwendig gehalten.

Diese Empfehlung wurde in der gutachterlichen Untersuchung, bei der im Jahr 2001 alle Leverkusener Sportplatzanlagen geprüft wurden, gegeben.

Eine erneute gutachterliche Überprüfung der Sportplatzanlage im November 2008 bestätigte dieses Ergebnis.



Aufgrund der intensiven Nutzung des Hauptplatzes der Sportplatzanlage ist hier eine Sanierung durch die Umwandlung in ein Kunstrasenspielfeld die wirtschaftlichste Lösung.

Die Planungen des Fachbereiches Stadtgrün hierzu wurden im Wirtschaftsjahr 2008 abgeschlossen.

Mit Mitteln des Konjunkturprogramm II wird der SPL im Wirtschaftsjahr 2010 (siehe hierzu auch Erläuterungen 3. Vermögensplan) die Sportplatzanlage umfangreich sanieren.

Der Nebenplatz ist in einem Zustand, der eine Sanierung nicht erforderlich macht.

Die Gebäude der Sportplatzanlage befinden sich insgesamt in einem guten baulichen Zustand. Im alten Umkleidegebäude wurden im Wirtschaftsjahr 2004 die Dusch- und Umkleideräume saniert.

### **Sportplatz „Im Bühl“, Schlebusch**

Die Sportplatzanlage wurde mit Mitteln der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen im Wirtschaftsjahr 2007 komplett erneuert/saniert.

Es entstand ein Kunstrasenspielfeld mit einer verkleinerten 400 m Rundlaufbahn mit 2 Laufbahnen aus Kunststoff. Die Flutlichtanlage wurde saniert. Die Elektroleitungen und der Blitzschutz wurden erneuert.

Die „runderneuerte“ Anlage wurde dem SV Schlebusch 1923 e.V. am 10.11.2007 offiziell übergeben.

Der Verein hat sich an den Kosten für die Erneuerung der Sportplatzanlage mit einer nennenswerten Summe beteiligt.

Der Zustand des Nebenplatzes ist als befriedigend zu bewerten.

Das Umkleidegebäude der Sportplatzanlage befindet sich insgesamt, dem Alter entsprechend, in einem guten Zustand. In den vergangenen Jahren wurden Fenster- und Türanlagen erneuert, die Heizungsanlage und die Warmwasserbereitung wurden von Elektroheizung auf Flüssiggas umgestellt sowie die Dusch-, Umkleide- und WC-Räume saniert.

Das Wohnhaus auf der Sportplatzanlage befindet sich in einem dem Alter entsprechenden passablen Zustand. Hier wurde in den vergangenen Jahren eine umfangreiche Kellerabdichtung vorgenommen. Das Flachdach muss in den nächsten Jahren saniert werden.

Das in Containerbauweise erstellte Clubhaus befindet sich in einem guten Zustand.

### **Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße**

Die mit dioxinhaltiger Kieselrotschlacke stark schadstoffbelastete Sportplatzanlage wurde im Wirtschaftsjahr 2005/2006 komplett saniert.

Es entstanden ein Großspielfeld mit einem Tennenbelag, eine 400 m Rundlaufbahn mit 2 Laufbahnen aus Kunststoff, eine 110 m Kurzstreckenlaufbahn mit 4 Laufbahnen aus Kunststoff, eine Weitsprunganlage mit drei Anlaufbahnen aus Kunststoff und eine Trainingskugelstoßanlage. Im Zuge der Maßnahmen sind die Zaunanlagen und umlaufenden Pflasterflächen erneuert worden. Die Flutlichtanlage wurde saniert sowie die Stromleitungen im Erdreich und der Blitzschutz erneuert.

Die neue Anlage wurde den Hauptnutzern BV 1952 Bergisch Neukirchen e.V. und dem Neukirchener Turnverein 1886 e. V am 28.05.2006 offiziell übergeben.

Die Maßnahme wurde durch den Einsatz der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Nach einer Renovationsmaßnahme befindet sich der Nebenplatz in einem passablen Zustand, ebenso wie das in Containerbauweise erstellte Umkleidegebäude, das direkt an die Sporthalle grenzt. In den letzten Wirtschaftsjahren wurden eine neue Heizkesselanlage installiert, die Duschräume saniert und das Flachdach erneuert.

### **Sportplatz Tannenbergsstraße, Tannenbergsstraße**

Der inzwischen 13 Jahre alte Kunstrasenplatz der Sportplatzanlage wurde im Wirtschaftsjahr 2009 mit einem neuen Kunstrasenbelag versehen.

Der ebenfalls 13 Jahre alte Nebenplatz mit Tennenbelag ist in einem guten Zustand. Der VfL Leverkusen 04/14 e. V. hat hier in Eigenleistung eine Trainingsflutlichtanlage errichtet.

Das Umkleidegebäude befindet sich in einem dem Alter entsprechend befriedigenden Zustand.

Hier wurden in den letzten Jahren eine Vielzahl von kleineren und mittleren Sanierungsmaßnahmen ausgeführt. Die Außenfassade wurde instand gesetzt, mit einem neuen Anstrich versehen und es erfolgte der Einbau neuer Fenster. Die Heizungs- und Warmwasseranlage wurde erneuert und die Duschräume/Toilettenanlagen saniert.

**Sportplatz Höfer Weg, Steinbüchel**

Eine Grunderneuerung des Hauptplatzes durch ein Kunstrasenspielfeld wurde im Sommer/Herbst 2008 durchgeführt.

Die neue Anlage wurde dem SV Bergfried Leverkusen-Steinbüchel e.V. am 08.11.2008 offiziell übergeben.

Der SV Bergfried Leverkusen-Steinbüchel e.V. hat sich an den Kosten für die Erneuerung der Sportplatzanlage mit einer beispielhaft hohen Summe beteiligt.

Der Nebenplatz weist ebenfalls Mängel auf. Hier sollte mittelfristig durch eine Renovationsmaßnahme die Wasserdurchlässigkeit verbessert werden.

Das Gebäude der Sportplatzanlage befindet sich insgesamt in einem guten, gepflegten Zustand.

Die Dusch- und Umkleieräume wurden in den letzten Wirtschaftsjahren umfassend saniert. Auch die defekte Luftheizung im Altbau des Umkleidegebäudes wurde demontiert und durch eine Heizkörperheizung ersetzt. Die Fenster wurden teilweise erneuert. Die Außentoiletten wurden saniert. Der Verein hat auf eigene Kosten im Wirtschaftsjahr 2008 alle Gebäude mit einem neuen Außenanstrich versehen.

**Sportplatz Am Stadtpark, Wiesdorf**

Die Sportplatzanlage befindet sich in einem mittelmäßigen Zustand. Die Flutlichtanlage wurde im Jahr 1998 saniert.

Mittelfristig sollte laut Gutachter zur Verbesserung des Spielfeldes eine geeignete Renovationsmaßnahme durchgeführt werden.

In den letzten Jahren hat der BV 1920 e. V. Leverkusen-Wiesdorf (BVW) mit Eigenmitteln auf der Anlage ein vereinseigenes Club- und Jugendheim errichtet.

Die Sportplatzanlage Am Stadtpark wurde vom SPL zum 01.01.2008 mit neuen Modalitäten an den BVW verpachtet. Der jährliche Zuschuss des SPL zur Bewirtschaftung der Sportplatzanlage beträgt 7.500 €.

**Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage, Bürrig**

Das Spielfeld der Sportplatzanlage befindet sich gemäß Gutachter in einem funktionsfähigen Zustand. Zur Verbesserung der Wasserdurchlässigkeit hat der SPL im Wirtschaftsjahr 2008 eine Renovationsmaßnahme durchgeführt.

Der Verein hat mit eigenen Mitteln ein Vereinshaus in Massivbauweise auf dem Gelände der Sportplatzanlage errichtet.

### **Sportplatz Deichtorstraße, Rheindorf**

Der Zustand des Rasenspielfeldes kann als befriedigend eingestuft werden, insbesondere nachdem im Wirtschaftsjahr 2007 erhebliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden sind.

Die leichtathletischen Einrichtungen und die Laufbahn befinden sich in einem ausreichenden Zustand.

Auf dem Tennenspielfeld wurde im Wirtschaftsjahr 2006 eine Renovationsmaßnahme durchgeführt. Diese Pflegemaßnahme hat zu einer deutlichen Verbesserung der Wasserdurchlässigkeit geführt.

### **Sportplatz Schlebuschrath, Alkenrath**

Das Spielfeld der Sportplatzanlage muss laut Gutachter mittelfristig saniert werden.

Bei dem Umkleidegebäude handelt es sich um ein einfaches Holzhaus, das sich in einem zufrieden stellenden Zustand befindet.

Die Sportplatzanlage Schlebuschrath wurde vom SPL zum 01.07.2007 mit neuen Modalitäten an den SSV verpachtet. Der jährliche Zuschuss des SPL für die Bewirtschaftung der Sportplatzanlage beträgt 15.000 €.

## **1.6. Projekte und betriebsübergreifende Aktivitäten**

### **1.6.1. Veräußerung des Geländes des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf, Deichtorstraße**

Der Rat der Stadt Leverkusen hat mit Beschluss vom 08.12.2008 die Verwaltung/den SPL beauftragt, das Gelände im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im Höchstgebotsverfahren an einen Investor zu veräußern, wenn ein Kaufpreis von mindestens 1.000.000 € erzielt wird.

Im Ergebnis dieses europaweiten Ausschreibungsverfahrens ist festzustellen, dass zwar 3 Interessenten die Ausschreibungsunterlagen angefordert, letztlich jedoch bis zum Stichtag 30.04.2009 kein schriftliches Angebot abgegeben haben.

Das Ausschreibungsverfahren wurde gemäß § 26 Nr. 1a VOB/A aufgehoben und ein Verhandlungsverfahren eingeleitet.

Zulässig ist nunmehr, gemäß § 3a Nr. 6a VOB/A ein Verhandlungsverfahren ohne Öffentliche Vergabebekanntmachung durchzuführen, sofern die Vergabeunterlagen nicht grundlegend geändert werden.

Der SPL beabsichtigt daher in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen/Liegenschaften, Gespräche mit den Interessenten aufzunehmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert, letztlich aber kein schriftliches Angebot abgegeben haben.

Die Verhandlungen mit einem ortsansässigen Investor zwecks Vermarktung des Geländes des ehemaligen Hallenfreibads Deichtorstraße erscheinen zurzeit am aussichtsreichsten. Ein Ergebnis dazu ist in Kürze zu erwarten.

### 1.6.2.

#### **Veranstaltungen/Marketing**

Der Veranstaltungsbereich hat sich in den vergangenen Jahren zu einem eigenen Geschäftsbereich des SPL entwickelt.

In diesem Geschäftsbereich sind auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten und die Bespielung des Neuland-Parkes für den Gesamtbetrieb SPL integriert. Aus diesen Gründen arbeitet dieser Geschäftsbereich auch nicht kostendeckend.

Mit der Durchführung der Sportveranstaltungen und den dort erzielten Sponsoringträgen erwirtschaftet der SPL ein deutlich positives Ergebnis.

Der SPL hat sich inzwischen überwiegend auf sportliche Veranstaltungen mit hoher aktiver Publikumsbeteiligung im Ausdauer- und Trendsport konzentriert.

Das **Veranstaltungsprogramm 2010** ist wie folgt geplant:

#### **Mai**

##### **Smidt Neuland-Walk**

Walking, Nordic-Walking und Wanderveranstaltung vom Neuland-Park aus durch die Stadtteile Wiesdorf, Rheindorf und Hitdorf

##### **LevAthlon**

Der Ausdauerwettbewerb nur für Kinder und Jugendliche im Neuland-Park, konzipiert zusammen mit der Deutschen Sporthochschule Köln, geht nach 2008 aufgrund erhöhter Nachfrage in die zweite Runde

- Juni**      **EVL-HalbMarathon**  
Traditionelle Laufveranstaltung für Jung und Alt mit Start und Ziel in  
Leverkusen-Opladen  
**Beachhandball-Turnier im CaLevornia Park**
- August**    **Sparkassen-Triathlon**  
Mehrkampfveranstaltung rund um das Freibad Auermühle in den Stadt-  
teilen Schlebusch und Steinbüchel  
**Beachvolleyball-Turnier im CaLevornia Park**  
Überregional bekannte Stadtmeisterschaft im Beachvolleyball  
**Piratennacht im FZB**  
Sommerevent für Kinder und Jugendliche auf dem Gelände des CaLe-  
vornia Park
- Oktober**    **Die 50 Km von Hitdorf**  
Innovative Laufveranstaltung auf der neu angelegten Laufstrecke rund  
um die Hitdorfer Seen
- November** **„Powern für Pänz“**  
Die traditionsreiche Benefizveranstaltung des SPL, das **24-Stunden-  
Schwimmen im FZB** zugunsten städtischer Hilfsprojekte für Kinder,  
wird zusammen mit dem Frauenbüro der Stadt Leverkusen sowie vie-  
len lokalen Vereinen und Sponsoren durchgeführt.

Hinzu kommen die weiteren regelmäßigen Veranstaltungen im FZB:

- Jahreszeitlich und thematisch gestaltete Saunanächte in der Sauna-  
landschaft
- Spiel- und Animationsprogramme in der Schwimmlandschaft
- Aqua-Kurse für Badegäste über 50 Jahre in der Schwimmlandschaft

Im Wirtschaftsjahr 2007 hat der SPL im gesamtstädtischen Interesse eine Veranstal-  
tungskonzeption für den **Neuland-Park** entwickelt und umgesetzt, um den neuen  
Park am Rhein als Freizeit und Erholungsfläche in Leverkusen lokal und überregio-  
nal zu etablieren.

Diese Konzeption sah eine Kooperation des SPL mit dem Fachbereich Stadtgrün  
vor, zur Verwirklichung eines Veranstaltungsprogramms, das sich an der Philosophie  
„**Volksgarten**“ orientierte.

Die Veranstaltungen im Neuland-Park liefen durchweg erfolgreich mit hoher Publi-  
kumsbeteiligung ab.

Das **Veranstaltungsprogramm 2009** mit regelmäßigen Aktionen an den Wochenenden von April bis Oktober aus den Bereichen Kultur, Sport und Entertainment, gestaltet unter großer Beteiligung ehrenamtlicher Kräfte sowie lokaler Gruppen und Vereinigungen, hat maßgeblich zur Belebung und Attraktivierung des Neuland-Parkes beigetragen.

Höhepunkte des Veranstaltungsprogramms 2009 waren sicherlich der Irische Tag, der 3. Leverkusener Drachentanz, die Ü-50 Partys an jedem ersten Freitag im Monat und der Kindertag in Zusammenarbeit mit der SportJugend Leverkusen.

Der SPL wird aufgrund der positiven Erfahrungen ein neues, wirtschaftlich vertretbares **Veranstaltungsprogramm für den Neuland-Park 2010** mit dem Schwerpunkt „**Spiele und Bewegen**“ für alle Altersgruppen entwickeln.

### **1.6.3.**

#### **FIFA Frauen-WM 2011**

##### **Ausgangslage und weitere Entwicklung**

Die FIFA Frauen-WM 2011 findet vom 26.06.2011 bis zum 17.07.2011 in Deutschland statt.

Zur Bewerbung der Stadt Leverkusen als „Host City“ für die FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland hat der Rat der Stadt Leverkusen mit großer Mehrheit am 25.08.2008 zur Vorlage R1313/16.TA den Beschluss gefasst, die Initiative der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH, sich als Stand- und Spielort der FIFA Frauen-WM 2011 zu bewerben, nachdrücklich zu unterstützen.

Am 30.09.2008 ist im Bundeskanzleramt in Berlin die Stadt Leverkusen mit der BayArena als einer von neun Spielorten der FIFA Frauen-WM 2011 bekannt gegeben worden.

Dann ist am 02.09.2008 die Unterzeichnung des „Host City Vertrages FIFA Frauen-WM 2011“ durch die FIFA, den DFB, Organisationskomitee der FIFA Frauen-WM 2011(OK) und die Stadt Leverkusen erfolgt.

Anschließend wurde am 02.10.2008 die Task-Force Stadt Leverkusen zur FIFA Frauen-WM 2011 mit dem Betriebsleiter Sportpark Leverkusen Hans Becker (Leitung), dem Referent Dezernat für Schulen, Kultur, Jugend und Sport Georg Boßhammer (Stellvertreter), dem Leiter Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke Ralf Johanns sowie dem Pressesprecher der Stadt Leverkusen Michael Wilde eingerichtet.

Wegen der einzigartigen politischen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung der Angelegenheit für unsere Stadt hat der Verwaltungsvorstand im gesamtstädtischen Interesse in der Sitzung am 04.11.2008 auch das Sonderziel Sport „FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland mit dem Austragungsort Leverkusen“ für das Jahr 2009 verbindlich verabschiedet.

Der Leiter der Task-Force Stadt Leverkusen hat im Juni/Juli 2009 die „Organisationsstruktur Stadt Leverkusen FIFA Frauen-WM 2011“ erarbeitet, die auch von der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH vollinhaltlich anerkannt wurde.

Inzwischen steht fest, dass am 28.06.2011, 01.07.2011 und 06.07.2011 drei Vorrundenspiele und am 09.07.2011 ein Viertelfinale (evtl. mit deutscher Beteiligung) in der Stadt Leverkusen mit der BayArena ausgetragen werden.

### **Kostenplanung der WM-Stadt Leverkusen zur FIFA Frauen-WM 2011 für die Jahre 2010 und 2011 mit der sachgerechten Veranschlagung im Haushalt der Stadt Leverkusen**

Bei der Stadt Leverkusen gibt es für die Jahre 2010 und 2011 zur FIFA Frauen-WM 2011 bisher noch kein Budget zur Durchführung dieser einmaligen sportlichen Großveranstaltung.

Auch die sachgerechte Veranschlagung der zwingend benötigten Finanzmittel für diesen Zweck im Haushalt der Stadt Leverkusen ist bisher noch offen.

In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 25.08.2008 zur Vorlage R 1313/ 16. TA ist die Task-Force Stadt Leverkusen unter enger Einbindung des Sponsoringbeauftragten der Stadt Leverkusen zurzeit mit Ausschöpfung aller Möglichkeiten dabei, entsprechende Sponsorengelder für die FIFA Frauen-WM 2011 zu akquirieren.

Dies gestaltet sich unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen (z.B. Vorrangigkeit der FIFA Partner und Nationalen Förderer – wobei ein Nationaler Förderer bis jetzt noch aussteht -) sehr schwierig.

In der Sitzung der AG Städte zur FIFA Frauen-WM 2011 mit dem Deutschen Städte- tag am 19.08.2009 in Frankfurt/Main hat die Stadt Leverkusen deshalb für geeignete gemeinsame Kooperationsmöglichkeiten mit dem Ziel der Verbesserung der Chancen der Ausrichterstädte der FIFA Frauen-WM 2011 zur Generierung erhöhter Sponsoringmittel/sonstiger Drittmittel bei den FIFA Partnern, Nationalen Förderern und auch neuen Sponsoren und Partnern unter Projektleitung der Stadt Leverkusen geworben.



Die Ausführungen wurden dort positiv aufgenommen und die Stadt Leverkusen in einem ersten Schritt gebeten, eine Kooperationsvereinbarung zum v.g. Zweck zu entwerfen und den anderen WM-Städten zur Kenntnis und Zustimmung zuzuleiten. Dies ist am 02.09.2009 per E-Mail geschehen.

Außerdem hat der Leiter der Task-Force Stadt Leverkusen dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 29.04.2009 die Probleme und Sorgen der Ausrichterstadt Leverkusen mit der BayArena im Zusammenhang mit der Durchführung der FIFA Frauen-WM 2011 mitgeteilt. U.a. erfolgte zur „Aufstellung des Budgets“ ein Hinweis darauf, dass sich die Stadt Leverkusen im Nothaushaltsrecht befindet. Außerdem wurde festgestellt, dass es bei der Stadt Leverkusen für die Jahre 2010 und 2011 zur FIFA Frauen-WM 2011 bisher noch kein Budget gibt und zur Durchführung dieser sportlichen Großveranstaltung zwingend Finanzmittel benötigt werden.

Es wurde als große und notwendige Unterstützung dargestellt, wenn das Land Nordrhein-Westfalen u.a. Leverkusen als eine der drei Ausrichterstädte der FIFA Frauen-WM 2011 in unserem Bundesland eine direkte finanzielle Zuwendung für diesen Zweck zur Verfügung stellen könnte und der Mitteleinsatz an keine besonderen Bedingungen geknüpft ist.

Die Willkommenheit weiterer zweckgebundener Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen (z.B. zur Promotion der FIFA Frauen-WM 2011, der nachhaltigen Förderung des Frauen-Fußballs oder der Unterstützung bei der Durchführung des Kultur- und Rahmenprogramms) ist ebenfalls verdeutlicht worden. Weiterhin wurde noch auf die besondere Problematik bei der Akquise von Sponsorengeldern hingewiesen.

Die gesamten v.g. Ausführungen sollten Eingang in eine zu erarbeitende Kabinettsvorlage finden. Eine Rückmeldung des Innenministeriums hierzu liegt bisher noch nicht vor.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Fakten werden folgende Festlegungen zur Kostenplanung der WM-Stadt Leverkusen zur FIFA Frauen-WM 2011 für die Jahre 2010 und 2011 mit der sachgerechten Veranschlagung im Haushalt der Stadt Leverkusen getroffen:

1. Die Veranschlagung der im Rahmen der FIFA Frauen-WM 2011 in 2010 und 2011 für die WM-Stadt Leverkusen anfallenden Kosten erfolgt in den jeweiligen Wirtschaftsplänen des SPL.

Hierzu muss jedoch zwingend die Kostenneutralität für den Eigenbetrieb hergestellt werden.

Dies geschieht dadurch, dass für die FIFA Frauen-WM 2011 eingehende Sponsoringelder oder Zuwendungen direkt beim SPL vereinnahmt werden.

Die zur Kostendeckung erforderlichen Restsummen werden in 2010 und 2011 durch entsprechend erhöhte Inanspruchnahmen der Beteiligungserträge/Erträge aus Wertpapieren bei gleichzeitiger Reduzierung der an die Kernverwaltung weiterzuleitenden Ausschüttungen gesichert.

2. Als Grundlage zur Veranschlagung in den Wirtschaftsplänen 2010 und 2011 des SPL hat der Leiter der Task-Force Stadt Leverkusen eine an den aktuell bekannten Gegebenheiten orientierte und so verlässlich wie mögliche Kostenplanung der WM-Stadt Leverkusen für 2010 und 2011 zur FIFA Frauen-WM 2011 erarbeitet.

Diese orientiert sich vor allem an den Forderungen des Host City Vertrages und enthält sowohl die in 2010 und 2011 anfallenden Sachkosten wie auch die für die Mitarbeiterin im WM-Büro anfallenden Personalkosten. Dabei betragen die WM-Kosten 237.000 € für das Jahr 2010 und 286.000 € für das Jahr 2011. Die Gesamtsumme beläuft sich also auf 523.000 €.

Die Aufwendungen und Erträge für die FIFA Frauen-WM 2011 in Leverkusen werden im Erfolgsplan des SPL im Geschäftsbereich „Marketing/ Veranstaltungen“ veranschlagt.

Dem Aufwand von 237.000 € für 2010 und 286.000 € für 2011 stehen Erträge in gleicher Höhe entgegen, die sich aus Sponsoringeinnahmen (u.a. durch die Tätigkeit des Sponsoringbeauftragten der Stadt Leverkusen) und/oder aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten des SPL gegenüber der Stadt Leverkusen in Verbindung mit der Reduzierung der Abführung von Beteiligungserträgen, die über das in den Wirtschaftsplänen 2010/2011 genehmigte Budget des SPL hinausgehen, ergeben.